

Kirche des vergessenen Ortes Glöckelberg bei Schöneben erstrahlt in neuer Würde

# „Die Geschichte neu schreiben!“

Seit Mitte der neunziger Jahre zieht die kleine Kirche in Glöckelberg/Zvonková wieder viele (Rad-)Touristen an. Zuvor waren Ort und Kirche auf der Landkarte für Jahrzehnte ausradiert. Zwei Linzer – Horst Wondraschek und Othmar Hanke – haben der Kirche ihre Würde und dem Ort seine Geschichte zurückgegeben.

Glöckelberg unweit der österreichischen Grenze bei Schöneben wurde schon ab dem 17. Jahrhundert von deutschsprachigen Siedlern bewohnt. Nach 1945 wurden die meisten Bewohner aufgrund der historischen Ereignisse vertrieben. Doch auch die tschechischen „Nachbesitzer“ der Häuser konnten nicht lange bleiben, denn Glöckelberg fiel in die Sperrzone zwischen Eisernem Vorhang und österreichischer Grenze. In den fünfziger Jahren machten es die kommunistischen Planier- raupen dem Erdboden gleich.

Nach der Wende krepelte der Linzer Horst Wondraschek die Ärmel hoch und begann die Kirche von Glöckelberg mit Hilfe und Spenden der ehemaligen Bewohner wieder aufzubauen: „Sie war eine Ruine, hatte zeitweise Soldaten als Turn- und Lagerhalle gedient. Alles war zugewachsen und in der Wildnis kaum auffindbar.“

Unter Mithilfe von tschechischer Seite rodete Wondraschek das Gelände, renovierte die verfallene Kirche und lud den mittlerweile ver-

storbenen Linzer Künstler Josef Fischnaller ein, neue Glasfenster und ein Kreuz für den Altar zu gestalten. Der Ort hat sich schnell zum Geheimtipp unter Radtouristen entwickelt, die heute scharenweise die unberührte Natur der ehemaligen Sperrzone erobern. Auch der Adalbert Stifter-Wanderweg führt in Glöckelberg vorbei.

Im ehemaligen Mesnerhaus wurde nun eine Ausstellung eingerichtet: „Ich will den Ort und seine Menschen vorstellen, die hier gelebt haben. Ideologische Kommentare sind völlig ausgeklammert, vor allem soll der Ort wirken“, wünscht sich Hanke. Er hat einen beachtlichen Überblick aus historischen Fotografien und Dokumenten zusammenge-

stellt. Er wählte noch einen anderen Pfad, um Vergessenes zu erzählen: „Die Geschichte der Glocken der

Kirche spiegelt ebenfalls die tragische Geschichte dieses Landstrichs wieder.“ VR

● Öffnungszeiten: Sa und So von 10 bis 16 Uhr

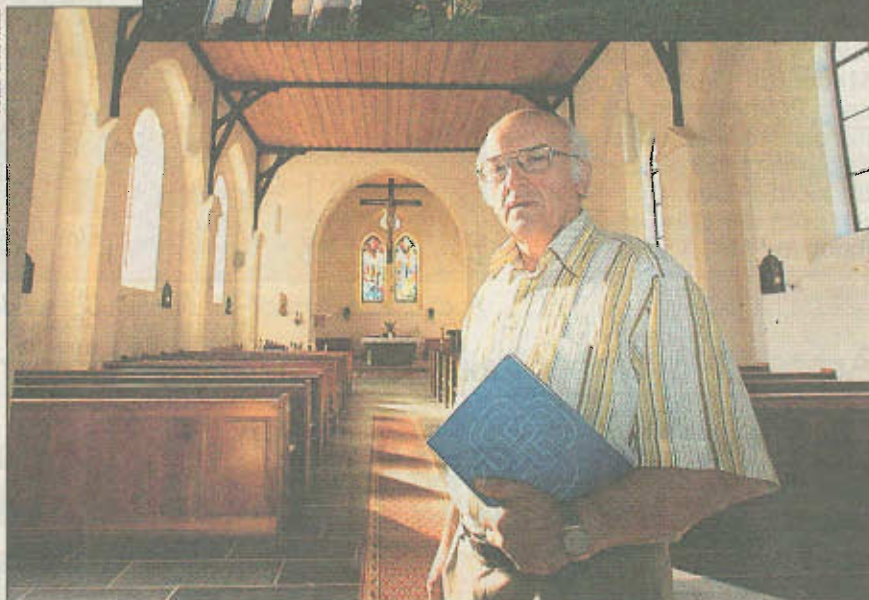


Foto: Chris Koller

Horst Wondraschek ist der Motor für die Renovierung der Kirche Glöckelberg